

Erst dann schützen ihn die Wörter vor dem "Schrecken der namenlosen Dinge" (Toni Morrison).

Definition Zeichen

Ein Zeichen ist
die empfundene Bedeutungsklammer (Codierung)
zwischen einem Zeichenvehikel (Codeelement)
und einem Objekt oder Vorgang,

welche durch einen Interpretanten
(ein zur Interpretation fähiges lebendiges Teilsystem)

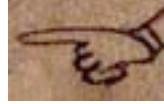
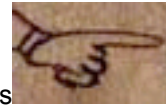
aufgrund eines Bedürfnisses
erzeugt wird.

Zeichendefinition nach Peirce

A sign is something which
stands to somebody
for something
in some respect or capacity
Uexküll & Wesiack: Theorie der Humanmedizin 107

Zeichen

Finger-zeige sind Zeichen für etwas anderes

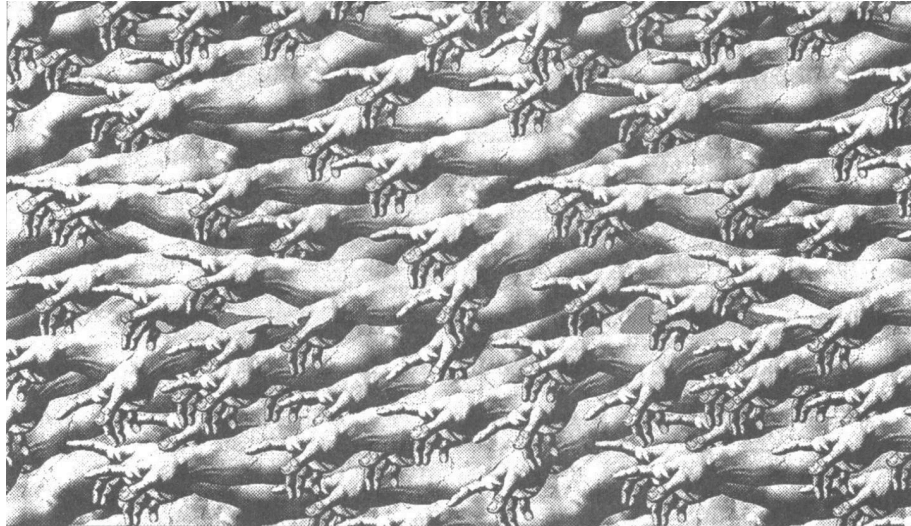


Finger sind urtümliche biologische Zeichengeber.

Sie verweisen auf etwas anderes, das sichtbar sein kann, aber nicht muss. Sie stellen eine Beziehung her zwischen einer Sinneswahrnehmung und einer Bedeutung, die der Empfänger einer Sinneswahrnehmung selbst erzeugen muss.

Damit Fingerzeige funktionieren, müssen Zeichengeber und Zeichenbeobachter bzw. –empfänger die innere Verbindung zwischen sichtbarem Finger und unsichtbarer Bedeutungsempfindung kennen. Das Funktionieren von Zeichengebern beruht auf gemeinsamen Erfahrungen in der Natur und/oder in der Kultur.

Da die Hand bzw. die Finger an den Körper gebunden sind und nur einen abgegrenzten Wirkungsraum haben, waren sie in der Vergangenheit nur für Zeichengebungen einsetzbar, wo der Empfänger bzw. Beobachter anwesend war.



Gottes Zeigefinger, vervielfältigt: Ausschnitt aus Uwe Loesch's Installation. (Bild: Katalog)

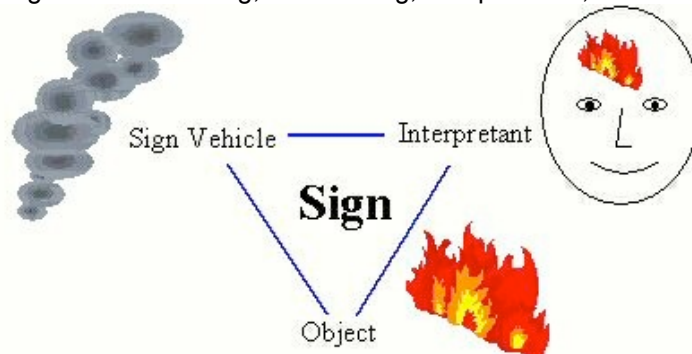
Indianer haben Rauchzeichen entwickelt, um auf etwas anderes hinzudeuten.

Rauchzeichen sind getrennt vom Körper auslösbar, so dass räumliche Distanzen überwunden werden können, bis der Rauch verfliegen ist.

Rauchzeichen sind Zeichenvehikel, deren Bedeutung vom Empfänger übersetzt werden muss. Statt Übersetzung kann man auch sagen: Dechiffrierung, Entzifferung, Interpretation, Decodierung usw.



C. S. Peirce



Wörter sind wie Rauchzeichen: Sie werden als eine andere Art von Zeichenträgern über die Luftvibrationen in die Umwelt gesendet.

Der Hörer muss die akustischen Zeichenträger erst decodieren. Dies kann er nur, wenn er zuvor den jeweiligen Code, der im Rahmen einer kulturellen Vereinbarung zwischen Menschen zustande kam, kennengelernt hat.